

Jahr 1975 anvisieren, weil wir in den nächsten Monaten noch zusätzlich Rationalisierungsmittel im Werte von 120 000 Mark bauen und für 88 000 Mark mehr Edel- und Schmelzfarben her stellen.

Im Bereich der APO I wird nun maßgeblich mit entschieden, wie es uns gelingt, die Arbeitsproduktivität in diesem Tempo und Ausmaß zu steigern. Hier liegt sozusagen das Hauptkettenglied. Unsere Parteileitung hilft deshalb den Genossen dieser APD, sich sehr gründlich mit den ideologischen Problemen und den Führungs Konsequenzen zu befassen, die sich für sie aus dem Plan Wissenschaft und Technik, der Technologie, der Parteikontrolle über Investitionsmaßnahmen, der langfristigen Intensivierung bis 1980, dem Neuererwesen ergeben. Dabei ist das gemeinsame Bemühen darauf gerichtet, die Vielfalt der zu lösenden politischen, ideologischen, ökonomischen und organisatorischen Fragen in ihrem komplexen Zusammenhang zu erfassen.

Die Mitgliederversammlung als wichtigstes Forum der Grundorganisation nimmt dabei eine Schlüsselposition ein. In den Zusammenkünften der Genossen wird zum Beispiel die Erziehung zu sozialistischem Patriotismus und proletarischem Internationalismus sowohl als wesentlicher Inhalt von Agitation und Propaganda behandelt wie auch als Anforderung an die tägliche Arbeit, an die Organisation des Wettbewerbs, an die Qualität der Erzeugnisse, an die exakte Einhaltung der Exportverpflichtungen gegenüber der UdSSR oder an die Anwendung von sowjetischen Neuerermethoden.

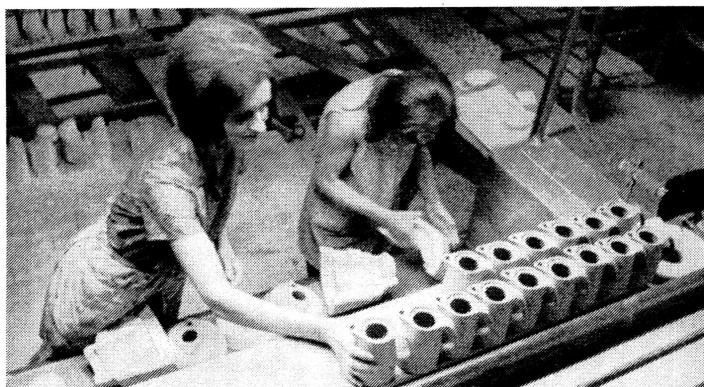
Seitdem wir in den Mitgliederversammlungen mehr Argumente und Informationen vermitteln, legen die Genossen auch mehr Vorschläge auf den Tisch, drängen sie energischer darauf, Reserven aufzudecken und auszunutzen. So griff

die Mitgliederversammlung Hinweise aus der Betriebszeitung auf. Dort hatten die für die Neuererarbeit Verantwortlichen im I. Quartal auf den Mangel aufmerksam gemacht, daß zu wenig Vorschläge für die Verbesserung der Qualität, zur Senkung des Bruches, für die konsequente Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, zur Einsparung von Material und Arbeitskräften eingereicht werden. Was geschah im Gefolge dieser Kritik? Die Grundorganisation setzte eine ehrenamtliche Arbeitsgruppe ein. Ihr Wirken hat bereits zu einer Wende geführt. Die Parteigruppe der Betriebs handwerker prüfte entsprechend der Forderung der Mitgliederversammlung, wie ihre Genossen bei der Nutzung sowjetischer Neuerererfahrungen vorangehen. Des weiteren befaßten sich die Genossen mit der sowohl hinsichtlich der Bruchgefahr als auch des Geschmacks der Käufer nicht befriedigenden Verpackung des Haushaltsgeschirrs.

Diese und zahlreiche andere Anregungen ähnlicher Art werden von der APO sehr wohl als Teil ihrer politischen Verantwortung und zum Thema der Mitgliederversammlung gehörig empfunden. Die APO-Leitung ließ die verantwortlichen Leiter erklären, welche verändernden Maßnahmen getroffen werden.

Kein Platz für leere Geschäftigkeit

Natürlich helfen wir nicht nur der Leitung der APO Wissenschaft und Technik, sondern allen 5 APO-Leitungen unseres Werkes, die Politik der Partei richtig auf ihren Wirkungskreis anzuwenden. Nach den Beschlüssen für die weitere Entwicklung der Konsumgüterindustrie, die Wettbewerbsführung und die Plandiskussion 1975 haben wir exakt im Arbeitsplan abgesteckt, welche Aufgaben die Parteileitung an-



Die Werk­tätigen im Hauptwerk des VEB Porzellankombinat Colditz erhöhten vor den Kommunalwahlen ihren bisherigen Gegenplan um weitere 0,4 Prozent Übererfüllung des Planes der Warenproduktion.

Christine Zweynert (links) setzt als Brigadier des Jugendkollektivs „Marie Curie“ alles daran, daß die in der neuen Verpflichtung enthaltenen zusätzlichen Kaffeekannen in bester Qualität geliefert werden.

Foto: Rother